



Mitteilungsblatt

der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

Nr. 02/2012 vom 06. Januar 2012

**Ordnung
zur Änderung der Prüfungsordnungen
der Bachelor-Studiengänge „Öffentliche Verwaltungswirtschaft“
„Verwaltungsinformatik“ und „Recht – Ius“
des Fachbereichs Allgemeine Verwaltung
der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
vom 09.11.2011**

**Ordnung
zur Änderung der Prüfungsordnungen
der Bachelor-Studiengänge „Öffentliche Verwaltungswirtschaft“,
„Verwaltungsinformatik“ und „Recht – Ius“
des Fachbereichs Allgemeine Verwaltung
der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
vom 09.11.2011***

Aufgrund von § 71 Abs. 1 Nr. 1 Berliner Hochschulgesetz (BerlHG) in der Fassung vom 13. Februar 2003, zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Mai 2011 (GVBl. S. 194) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Allgemeine Verwaltung der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR Berlin) die folgende Ordnung erlassen:

Artikel I

Die Prüfungsordnungen der Bachelor-Studiengänge „Öffentliche Verwaltungswirtschaft“ (mit ohne Laufbahnbefähigung), „Verwaltungsinformatik“ und „Recht-Ius“ werden wie folgt geändert:

§ 12 Wiederholung von studienbegleitenden Prüfungsleistungen

(1) Ist die studienbegleitende Prüfungsleistung in einer Lehrveranstaltung mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet worden, können Studierende sie *zweimal* wiederholen. Klausuren werden innerhalb eines von der Hochschule festgesetzten Nachprüfungszeitraums im selben Semester oder zum Beginn des folgenden Semesters wiederholt. Wiederholungen anderer Prüfungsleistungen erfolgen in Absprache mit dem Dozenten oder der Dozentin bis spätestens zu Beginn des Folgesemesters. Wiederholungsprüfungen sind frühestens 10 Tage nach Bekanntgabe des Fehlversuchs zulässig. Studentinnen in der Schwangerschaft sind auf Antrag auch andere Wiederholungstermine anzubieten. Die Wiederholung einer bestandenen Prüfung ist nicht zulässig.

Artikel II

Diese Änderungen treten rückwirkend zum 2. Juni 2011 in Kraft.

* Bestätigt von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft am 22.12.2011.